

Neu in der Geschäftsstelle: Tobias Schug

Der neue Gewerkschaftssekretär ist künftig zuständig für Betriebsbetreuung und Jugendarbeit.

Mit Tobias Schug verstärkt seit Kurzem ein neuer Gewerkschaftssekretär mit Schwerpunkt Jugend die Geschäftsstelle der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Im Interview verrät er, wofür er bei der Jugendarbeit besonders brennt und welche Schwerpunkte er künftig setzen möchte.

Tobias, wie, wann und warum bist Du zur IG Metall gekommen?

Begonnen hat alles für mich als Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) bei der Telekom. Im Anschluss an meine Ausbildung ging ich an die Europäische Akademie der Arbeit in Frankfurt. Nach diesem Jahr im Austausch mit anderen gewerkschaftlich Aktiven stand für mich fest, dass ich unbedingt die Welt und die Arbeitsbedingungen gemeinsam mit der Jugend gestalten möchte. Die Stelle als Politischer Sekretär mit Schwerpunkt Jugend bei der IG Metall gibt mir da alle Möglichkeiten – ich bin froh, dass sich die Geschäftsstelle für mich entschieden hat.

Was braucht es Deiner Meinung nach, um erfolgreiche Jugendarbeit zu machen? Und inwiefern wirst Du an die Arbeit Deiner Vorgängerin Martina anknüpfen?

Ziel von gewerkschaftlicher Jugendarbeit muss es sein, dass sich Jugendliche klar werden, was ihre Rechte sind und wie sie ihre Wünsche durchsetzen können – gerade im Ehrenamt. Damit das gelingt, muss politische Bildungsarbeit ein Schwerpunkt sein, denn gewerkschaftliches Selbstverständnis geht über betriebliche Themen hinaus. In all dem möchte ich natürlich an die gute Arbeit von Martina Walter anknüpfen und diese weiterentwickeln.



Unser neuer Mann für Betriebsbetreuung und Jugendarbeit: Tobias Schug (26)

Welche Erfahrung hast Du in diesem Themenfeld bereits sammeln können?

Neben meinen Tätigkeiten als JAV und in Aktivengremien war ich zehn Jahre als Referent für Jugend- und Auszubildendenvertretungsseminare sowie politische Bildungsseminare bei Verdi und dem DGB tätig. Mein Schwerpunkt lag dabei vor allem auf wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen. Dabei spielte – und spielt – für mich vor allem die Mitbestimmung immer eine zentrale Rolle.

Wie gefällt es Dir im »Ländle«?

Ursprünglich komme ich ja aus Alzey, einer Kleinstadt etwa 30 Kilometer südlich von Mainz. Ich wohne

jetzt aber seit einem knappen Vierteljahr in Heilbronn und fühle mich sehr wohl in der Region. An den neuen Kollegen gefällt mir vor allem die offene Kommunikation. Meinungsverschiedenheiten werden professionell miteinander gelöst, was die Arbeit als Hauptamtlicher sehr angenehm macht.

Und wenn Du mal nicht gerade im Dienste der Geschäftsstelle unterwegs bist?

... kann ich als sehr offener Mensch mich für vieles begeistern. Ich reise gerne, mit Vorliebe einfach ins Blaue hinein. Auch ein gutes Buch schreckt mich nicht ab. Das letzte, das ich förmlich verschlungen habe, war »Qualityland« von Marc-Uwe Kling.



›TERMINE

Bildung am Freitag:

Das politische Umfeld nach der Bundestagswahl

■ 22. Juni,
Beate Scheidt/Wilfried Kurtzke,
IG Metall-Vorstand
(Koordination Branchenpolitik) –
Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9, Neckarsulm

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

✉ sabrina.schall@igmetall.de